1871. Im Auftrage der Museums-Direction bearbeitet von Franz Ritter. Mit 130 Illustrationen. (Verlag von R. v. Waldheim.)

Die ägyptischen Textilfunde im k. k. Oesterr. Museum. Allgemeine Charakteristik und Katalog von Alois Riegl. Mit 13 Tafeln in Lichtdruck. (Verlag von R. v. Waldheim.)

Ebenso waren die Vorbereitungen für eine Ausstellung, welche an dem Festtage eröffnet werden sollte, zu weit vorgeschritten, um diese absagen zu können; sie wurden daher ebenfalls fortgesetzt, von jeder Feierlichkeit bei der Eröffnung wurde jedoch gänzlich abgesehen. In der That ging auch die Eröffnung am 3. April still vor sich; die Thüren wurden einfach geöffnet wie an jedem anderen Tage.

Da eine öffentliche Feier nicht stattfinden konnte, so hatte das Curatorium beschlossen, wenigstens eine Sitzung am gedachten Tage abzuhalten und zu dieser Sitzung den Herrn Unterrichtsminister Dr. v. Gautsch, die beiden Sectionschefs des Unterrichtsministeriums Graf Enzenberg und Alois R. v. Hermann, den Referenten für das Museum, Ministerialrath Graf Vincenz v. Baillet-Latour, sowie die sämmtlichen Angehörigen des Museums und der Kunstgewerbeschule einzuladen. Das Curatorium wollte diesen Tag nicht verfließen lassen, ohne seiner Bedeutung zu gedenken; es hatten auch zu demselben das lebensgroße Porträt Sr. kais. Hoheit des Herrn Erzherzog-Protectors, gemalt von L'Allemand, sowie die Büste des Vorsitzenden Grafen Edmund Zichy von Tilgner, im Sitzungssaale als Stiftung der Curatoren Aufstellung erhalten; es sollte auch ihrer gedacht werden. Die ernste Feier, jeder Oeffentlichkeit entkleidet, trug demnach einen völlig intimen Charakter. Sie fand am Sonntag den 31. März Nachmittags 3 Uhr statt, zu einer Zeit, wo das Museum dem Besuche des Publicums geschlossen war, und verlief in der folgenden Weise.

Graf Edmund Zichy eröffnete die Sitzung und hielt folgende Ansprache an die Versammelten:

Seine kaiserliche Hoheit Erzherzog Rainer, unser hochverehrter Herr Protector, hat den Fürsten Franz von und zu Liechtenstein, den Freiherrn Albert v. Rothschild und den Hofrath Professor Dr. Otto Benndorf zu Curatoren des k. k. Oesterr. Museums für Kunst und Industrie ernannt, und bitte ich, dies zur Kenntniss zu nehmen.

Ich brauche wohl nicht zurückzugreifen auf die letzten, für Alle so traurigen Ereignisse, die wirklich nicht nur eine Stadt, nicht nur ein Land, sondern eine ganze Monarchie so schmerzhaft berührt haben und die es unmöglich machten, irgend ein Fest zu feiern, wie dies vielleicht beabsichtigt war. Aber so schwer auf uns das traurige Verhängniss ruht, so gibt es doch eine Sache, welche das schmerzliche Gefühl überwuchert und dies ist das Gefühl der Dankbarkeit.

Es sind heute fünfundzwanzig Jahre, dass Seine Majestät unser allergnädigster Herr und Kaiser unser Institut in's Leben rief, welches